

Skitour Fuggstock

23. Januar 2010



Samstag, 23. Januar 10, Gipfelfoto auf dem Fuggstock v.l.n.r. Hanspeter Berliat, Julia Kaiser, Georg Liesch, Hanni Luchsinger, Res Stillhart (kniend), Christoph Naef, Franz Hardegger, Thomas Schuhn, Michael Good.

Foto: Thomas Meyer

Tourenbericht Skitour Fuggstock 23. Januar 10

Teilnehmer	Rolle	Punkte Wettbewerb
Berliat Hanspeter	Tourenleiter	24.1
Eugster Martin	Autor Tourenbericht	24.1
Meyer Thomas	Fotograf	24.1
Liesch Georg	Fotograf	24.1
Jerg Röbi	Fotograf	24.1
Schuhn Thomas		24.1
Müller Thomas		24.1
Luchsinger Hanni		24.1
Stillhart Res		24.1
Hardegger Franz*		29.1
Naef Margrit		24.1
Naef Christoph*		29.1
Kaiser Julia		24.1
Huber Hanspeter		24.1
Huber Martin		24.1
Good Michael		24.1
Stillhart Lars	Gast	

* = 5 Punkte Zuschlag ab dem 55. Altersjahr für Damen wie Herren.

Daten

Gesamtdistanz:	7.2 km	7.2 Punkte
Gesamtaufstieg:	1127 m	11.3 Punkte
Gesamtabstieg:	1127 m	5.6 Punkte
Maximale Höhe:	Fuggstock, 2371 müM	

Tourenbericht

Autor: Martin Eugster

Fotos: Thomas Meyer, Georg Liesch und Röbi Jerg

Verschlafen liegen die Weissenberge bei unserer Ankunft am Morgen im Schatten. Zudem ist kein Restaurant in Sichtweite. Also begrüssen wir Zürcher Nachzügler die bereits wartenden Oberländer und machen uns dann startbereit.

Schnee hat es nicht allzu viel, die Weissenberge könnten stellenweise auch die Braunenberge sein. Aber Hanspeter findet wie immer eine Spur im Schnee. Nach einer Stunde Aufstieg kommen wir an die Sonne. Bald geniessen wir den Znünihalt inmitten einer prächtigen Winterlandschaft mit grossartigem Panorama. Etwas weniger bekleidet geht es weiter aufwärts. Genuss pur, ausser dass der Tourenleiter einmal mehr nicht

Gruppe Berliat im Vorstieg. Im Hintergrund das Tagesziel, der Fuggstock



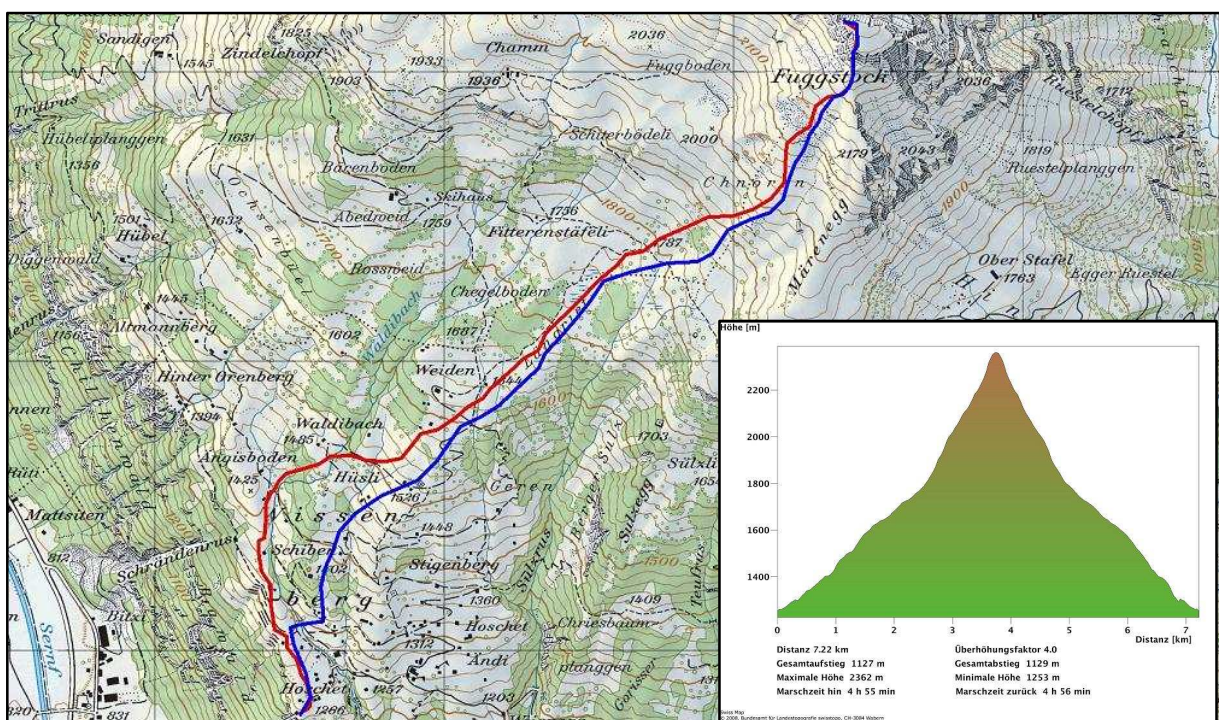


Die erste und einzige Rast während des Aufstiegs

und startbereit für die Abfahrt. Meine ersten Kurven in dieser Saison gelingen im ersten verfahrenen Hang nicht so ganz. Dann aber folgen einige wunderbare unverfahrene Hänge. Da hinunter zu kurven macht Spass. Wie immer gibt es auch fotogene Landungen im Schnee zu bestaunen. Und Christoph kann endlich das fehlende Teilstück einer legendären Skitour vor cirka 17 Jahren nachholen. Anstatt mit dem Helikopter nach Glarus zu fliegen fährt er diesmal ganz normal mit uns zur Bergstation der Seilbahn hinunter. Das Restaurant ist noch immer nicht in Sichtweite. Also steigen wir in die Kabine und kurz darauf in Matt unten wieder aus. Hier gibt es endlich den lang ersehnten Einkehrhalt.

Ganz herzlich bedanke ich mich bei Hanspeter für die Organisation und Leitung dieser schönen Tour. Ich denke, es hat allen wirklich gut gefallen!

Route und Profil



mehr auf die Uhr schaut bis wir unterhalb des Fuggstock vor dem steilen Schlusshang stehen. Ein Teil der Gruppe steigt, krabbelt oder klettert den Hang hinauf auf die Spitze des Fuggstock. Von dort aus sehe man den Spitzmeilen von hinten, sagen sie später. Da keiner der Gipfelstürmer den Bericht schreiben will, kann ich euch darüber also nicht mehr berichten.

Wir anderen aber geniessen ab etwa halb eins die ausgedehnte Mittagsrast an der Sonne. Kurz nach zwei Uhr sind alle ausgeruht